

PRESSEMITTEILUNG

Köln, 17.06.2024

Journalistinnenbund e.V.
Vogelsanger Str. 187, Eingang D
50825 Köln



Fon +49 221 9227 6880
geschaeftsstelle@journalistinnen.de
www.journalistinnen.de

**Bildschön, aber richtig! Die Darstellung von Frauen in den Medien
Jahrestagung des Journalistinnenbundes am 20./21. September in Berlin**

IBAN DE06 5005 0201 0000 6520 67
BIC HELADEF1822 Frankfurter
Sparkasse

Frauen auf Augenhöhe, frei von Sexismus und Klischees - das ist die Botschaft von „Bildermächtig“, dem vom Bundesfrauenministerium (BMFSFJ) geförderten Projekt des Journalistinnenbundes (jb). Wie schon bei „Genderleicht“ geht es darum, die Wahrnehmung zu schulen und praktische Tipps zu geben, wie es bessergeht. Ein guter Text ist der, bei dem gar nicht auffällt, dass er gegendert ist, aber immer klarmacht, um wen es geht. Ein gutes Bild ist eines, in dem Männer und Frauen gleichberechtigt agieren und kein voyeuristischer Blick vom journalistischen Inhalt ablenkt – sei es in Politik, Sport, Wirtschaft, im Regionalen oder bei Symbolfotos.

Frauen in Führungspositionen – sexy und bossy?

Dass auf Frauen in den Medien immer noch anders geschaut wird als auf Männer, ist allen Verbesserungen zum Trotz täglich beim Blick in Zeitungen, auf Online-Portale, Apps oder ins TV zu sehen. Nach der Eröffnung der „Bildermächtig“-Tagung mit **Bundesministerin Lisa Paus** werden drei prominente Frauen im Interview Auskunft geben, welche Erfahrungen sie damit gemacht haben: **Ministerpräsidentin Malu Dreyer** für die Politik, **Aletta von Massenbach, CEO des Flughafens Berlin Brandenburg (BER)**, für die Wirtschaft, **Fußballerin und TV-Expertin Almuth Schult** für den Sport. Wie sie in ihren Redaktionen damit vorankommen, Frauen auf Augenhöhe abzubilden, darüber diskutieren am Freitag (20.09.) u.a. Marieke Reimann, Zweite Chefredakteurin im SWR, und Anke Myrrhe, stellv. Chefredakteurin des Tagesspiegel. Abends lädt der jb ein, mit Ulrike Demmer, der Intendantin des rbb, ins Gespräch zu kommen.

Frauen ins beste Licht setzen

Am Samstag (21.09.) geht es in Workshops darum, wie es vor und hinter der Kamera sowie bei der Bildauswahl bessergeht: Keine Stöckelschuhe zwischen Männerbeinen, um eine neue Vorständin anzukündigen, kein tiefer Blick in den Ausschnitt, wenn es um die Leistung von Sportlerinnen geht! Zuvor wird die renommierte **Medienethikerin Prof. Claudia Paganini** Anstöße geben, über diese Fragestellungen nachzudenken: Was bedeutet die Macht der Bilder für Frauen? Welche ethischen Maßstäbe sollen an ihre Darstellung anlegt werden? Wo gibt es gesellschaftliche Stellschrauben?

Über die Ergebnisse von anderthalb Jahren „Bildermächtig“ diskutieren zum Abschluss der Tagung u.a. **Miriam Zlobinski** aus dem Vorstand der **Dt. Gesellschaft für Photographie**, **Prof. Skadi Loist** von der **Filmhochschule Babelsberg** und **Silke Brüggemeier, Head of Visual bei dpa**. Ob schlimme Fundstücke oder best practice, zu finden auf dem „Bildermächtig“ [Instagram-Kanal](#) und im [Blog](#), ob die Darstellung von Handwerkerinnen oder EU-Kandidatinnen, von Abtreibung oder Prostitution, von alten Frauen oder Müttern, von Sportlerinnen oder Spielerfrauen, Bildermächtig gibt Anstöße, langfristig etwas zu verändern.

Die Tagung des Journalistinnenbundes findet am 20. und 21. September im [frizzforum](#), Friedrichstraße 23, 10969 Berlin statt. Die Teilnahme ist Dank der Förderung durch das BMFSFJ kostenlos.

Das Programm finden Sie online: <https://www.journalistinnen.de/fachtagung-bildschoen-aber-richtig/>
Anmeldung ist ab sofort möglich: <https://www.journalistinnen.de/bildschoen-aber-richtig/>

Pressekontakt:

Sissi Pitzer, stellv. jb-Vorsitzende, pitzer@journalistinnen.de Tel. 0171.83 73 300
Friederike Sittler, jb-Vorsitzende, sittler@journalistinnen.de Tel. 0170.234 18 59